



# Pfarrbrief

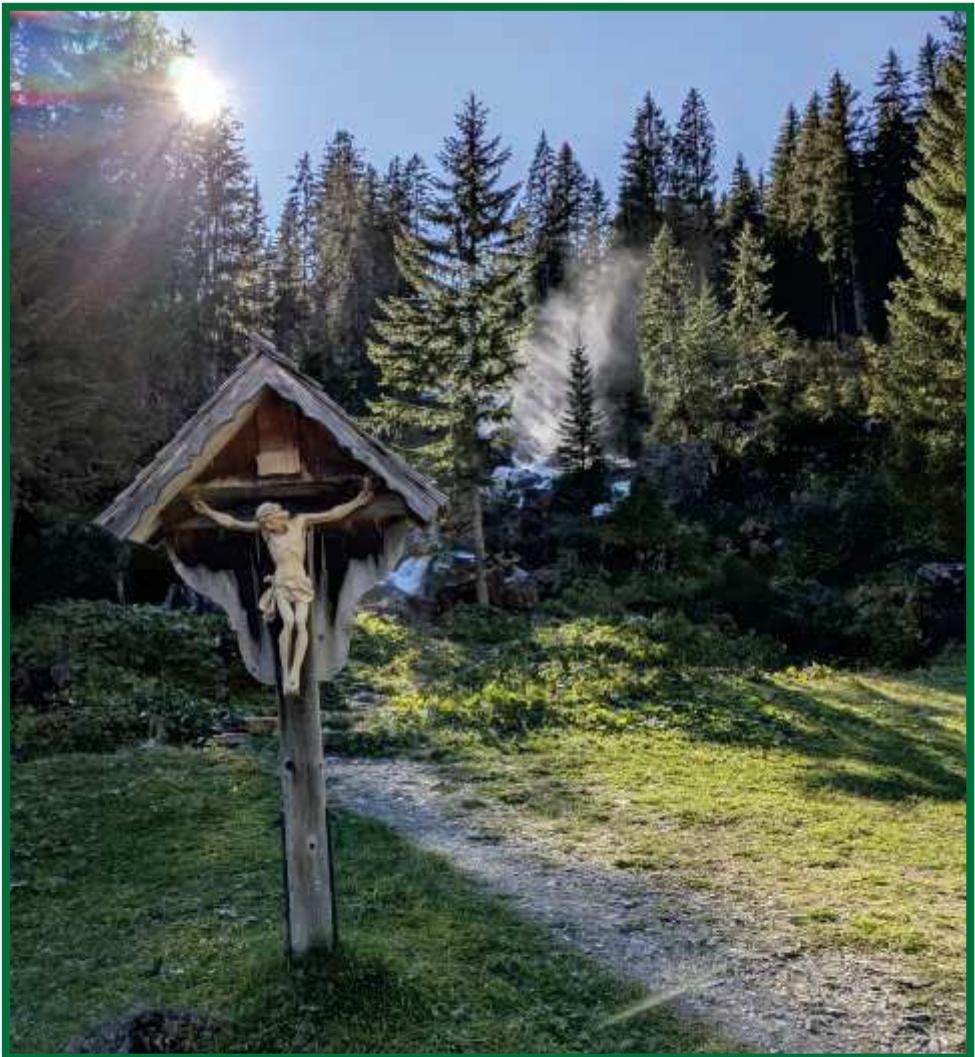
Pfarreiengemeinschaft

**St. Martin**

Miltenberg - Bürgstadt

Breitendiel-Mainbullau-Wensdorf

2025/2  
12.04. - 06.06.2025



## Inhaltsverzeichnis

Pilger der Hoffnung	S. 3
Gottesdienste Kar- und Ostertage	S. 4
Statistik 2024/Caritas und Beilage	S. 6
Neue Kirchenverwaltung Miltenberg	S. 7
Neue Kirchenverwaltung Bürgstadt	S. 9
Rückblick Ehrenamtsabend	S. 11
Bitttage / Jubiläum Pfr. Frohmüller	S. 13
Erstkommunionkinder Miltenberg	
Wenschorf und Breitendiel	S. 14
Erstkommunionkinder Bürgstadt	S. 15
Prävention	S. 16
Schreiben des Generalvikars	S. 17
Sanierung der Maria-Hilf-Kapelle	S. 18
Breitendieler Seite	S. 20
Mainbullauer Seite	S. 21
Wenschorfer Seite	S. 22
Kinderseite	S. 23
Taufen/Nummer gegen Kummer	
Kinderkirche Bürgstadt	S. 24
Verstorbene	S. 25
Termine	S. 26
Allgemeine Gottesdienstordnung	S. 27

## nächster Pfarrbrief

Redaktionsschluss: 16.05.25  
Erscheinungstermin: 07.06.25

## Herausgeber

Pfarrereingemeinschaft St. Martin  
Pfarrgasse 2, 63897 Miltenberg

**V.i.S.d.P.** Pfarrer Jan Kölbel

Für eingereichte Beiträge wird keine  
Haftung übernommen.

## Redaktion

Elisabeth Bundschuh, Alexander Eckert,  
Elli Keller, Pfarrer Jan Kölbel, Stephan Mott,  
Christoph Reichert, Marina Repp,  
Martin Scharbert, Monika Trützler



## Pfarrbüro St. Jakobus Miltenberg

Mainstraße 19 A im Familienzentrum /  
Klostergarten, ☎ 2330

Montag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Donnerstag: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

E-Mail:

pfarrei.miltenberg@bistum-wuerzburg.de

## Pfarrbüro St. Margareta Bürgstadt

Mühlweg 17, 63927 Bürgstadt

☎ 2144 Fax: 947731

Dienstag 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

E-Mail:

pfarrei.buergstadt@bistum-wuerzburg.de

Pfarramtsangestellte:

Andrea Bertlwieser und Regina Uhl

[www.st-martin-miltenberg-buergstadt.de](http://www.st-martin-miltenberg-buergstadt.de)

Im Notfall: 65 00 99 0 und  
0162 -1065423

## Ansprechpartner

Pfarrer Jan Kölbel ☎ 2330

Pfarrvikar Ninh ☎ 0162/1065423

Kirchenmusiker

Michael Bailer ☎ 6500996

Diakon Florian Grimm ☎ 0176/24894615

**Auflage** 4.600 Stück

## Layout

Monika Trützler und Elli Keller

## Druck

Fa. Berthold, Bürgstadt

Titelbild: Jürgen Kölbel | Kleinwalstertal

*Liebe Leserinnen und Leser  
unseres Pfarrbriefs,*

„Pilger der Hoffnung“ ist das Motto des Heiligen Jahres 2025, das Papst Franziskus an Heiligabend 2024 eröffnet hat.

Es ist ein „klassisches“ Heiliges Jahr, das vor allem in Rom stattfindet. Durch seine schwere Erkrankung wird der Papst sicher für längere Zeit für die Pilgerinnen und Pilger nicht sichtbar und erlebbar sein.

Pilgern kann man zum Glück nicht nur nach Rom. In unserer näheren Umgebung gibt es viele schöne Wallfahrtsorte.

Und Miltenberg war durch die Jahrhunderte wegen der „Staffelmadonna“ auch ein bedeutendes Ziel von Wallfahrten. In unseren Gemeinden pilgern wir gerne nach Walldürn, auf den Engelberg und nach Dettelbach. Dabei werden wir getragen von der Hoffnung, dass Gott nicht nur unser Weg, sondern auch unser großes Ziel ist. „Pilger der Hoffnung“ braucht unsere schwierige Zeit, die aus den Fugen geraten scheint und die viele Menschen verunsichert und ratlos macht.

### **Ostern ist das große Fest der Hoffnung.**

Die Erzählung von den beiden Emmaus-Jüngern macht es deutlich. In den beiden mutlosen Freunden Jesu wächst unterwegs die Hoffnung. Sie bekommen wieder Mut. Ihr Herz wird warm und weit. An ihrem Ziel erkennen sie den auferstandenen Herrn im gebrochenen Brot. Sie bleiben nicht in Emmaus, sondern brechen sofort wieder auf, um anderen die Frohe Botschaft zu bringen: „Der Herr ist wahrhaft auf-



erstanden“. Sie werden zu Pilgern und Boten der Hoffnung.

Das II. Vatikanische Konzil hat ein schönes Bild von der Kirche entworfen: das „pilgernde Gottesvolk“. Die Kirche ist noch nicht am Ziel und sie ist kein Selbstzweck. Sie soll Botin der Hoffnung für diese Welt sein.

Ich wünsche uns allen ein hoffnungsfrohes Osterfest, das uns Kraft gibt für die oft schönen und manchmal beschwerlichen Pilgerwege unseres Lebens.

Ihr

*Pfarrer Jan Kölbl*

## Kar- und Osterzeit 2025

### Beichtgelegenheiten

13.04.	18.30	St. Margareta	Bußgottesdienst, anschl. Beichtgelegenheit
17.04.	17.00	St. Jakobus	Beichtgelegenheit
17.04.	17.00	St. Margareta	Beichtgelegenheit
18.04.	10.00	St. Jakobus	<b>nach</b> dem Kreuzweg
18.04.	9.00	St. Josef	<b>nach</b> dem Kreuzweg
19.04.	11.00	St. Jakobus	Beichtgelegenheit

### Palmsonntag

#### 12.04. Vorabend

18.30	Wenseldorf	Palmweihe und Prozession ab Aussegnungshalle, anschl. Vorabendmesse in St. Vitus
18.30	Breitendiel	Palmweihe am PGH, anschl. Vorabendmesse   St. Josef

#### 13.04.

9.30	Engelplatz	Palmweihe und Prozession zur Pfarrkirche St. Jakobus anschl. Messfeier
9.30	Bürgstadt	Palmweihe im alten Kirchhof – Palmprozession zur Neuen Kirche anschl. Messfeier
10.00	Mainbullau	Messfeier mit Palmweihe
15.00	Bürgstadt	Alte Kirche - Kreuzweg gestaltet von der Kolpingfam.

### Gründonnerstag

<b>17.04.</b>	16.00	St. Margareta	Abendmahlfeier für Familien mit Kindern ab dem Vorschulalter
	19.30	St. Jakobus	Abendmahlsamt mit Fußwaschung, anschl. Anbetung
	19.30	St. Josef	Abendmahlsamt, anschl. Gebetsstunde gestaltet von KDFB Breitendiel
	19.30	St. Margareta	Abendmahlsamt, anschl. stille Anbetung
	-22.00		danach Ölbergwache an der Stutzkapelle

### 18.04. Karfreitag

8.00	Klosterkirche	- Kreuzweg der Fünfwundenbruderschaft mit Karfreitagsprozession
9.00	St. Margareta	Kreuzweg
9.00	St. Josef	Kreuzweg, anschl. Beichtgelegenheit
10.00	St. Jakobus	Kreuzweg, anschl. Beichtgelegenheit
10.00	St. Margareta	Familienkreuzweg zum Engelberg, Treffpunkt: Maria-Hilf-Kapelle
10.00	St. Vitus	Kreuzweg
10.00	St. Katharina	Kreuzweg
11.00	Familienzentrum Klostergarten	Kinderkreuzweg bei schlechtem Wetter in der Klosterkirche
15.00	St. Josef	Feier vom Leiden und Sterben Christi
15.00	St. Jakobus	Feier vom Leiden und Sterben Christi
15.00	St. Margareta	Feier vom Leiden und Sterben Christi
16-21	Martinskapelle	stilles Gebet am Hl. Grab

**Karsamstag**

8.00	St. Jakobus	Trauermette
21.00	St. Margareta	Feier der Osternacht mit Speisensegnung
21.00	St. Josef	Feier der Osternacht mit Speisensegnung, anschl. Beisammensein im PGH

**Ostersonntag**

6.00	St. Jakobus	Feier der Osternacht mit Speisensegnung
5.30	Jugendhaus	ökumenische Auferstehungsfeier, St. Kilian
10.00	St. Jakobus	Messfeier mit Speisensegnung
10.00	St. Margareta	Kinderkirche
10.00	St. Katharina	Messfeier mit Speisensegnung
10.00	St. Vitus	Messfeier mit Speisensegnung
18.30	St. Jakobus	Ostervesper

**Ostermontag**

10.00	St. Margareta	Messfeier als Familiengottesdienst
10.00	St. Josef	Messfeier
17.00	Bürgstadt	Rosenkranz am Stutz

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes  
und gesegnetes Osterfest

HALLELUJA

-

JESUS

LEBT!

Und allen Kindern ganz viel Erfolg  
bei der Ostereiersuche!





# Statistik 2024

	Katholiken	Taufe	Erst- kommunion	Firmung	Traung	Beerdgung	Austritte	Wieder- aufnahmen
Miltenberg	3132	11	16	10	0	45	36	3
Bürgstadt	2432	11	20	7	6	38	38	1
Breitendiel	454	0	4	3	1	10	4	0
Mainbullau	124	0	1	0	0	1	0	0
Wenschdorf	150	1	0	3	1	4	2	0
Gesamt	<b>6292</b>	<b>23</b>	<b>41</b>	<b>23</b>	<b>8</b>	<b>98</b>	<b>80</b>	<b>4</b>



## Caritas-Sammlung 2025 Ihre Spende hilft.

Bitte beachten Sie  
die Caritasbeilage.

Jede noch so kleine  
**Spende** hilft!

## Verdienter Kirchenpfleger geht nach 48 Jahren - mehr als nur "Finanzminister"



- **Wolfgang Klietsch** - neu als Kirchenrechner
- **Elli Keller** - Redaktion Pfarrbrief
- **Klaus Huhn** - jurist. Sachverstand der KV
- **Maria Breunig** - 18 Jahre KV-Schriftführerin

### Hinzu berufen:

- Juliana Ittinger - vorher als Delegierte des Gemeindeteams in KV
- Karl Theodor Zöller - Fünf-Wunden-Bruderschaft

### Eine Ära geht zu Ende

In der Messfeier am 16.02.25 in der Pfarrkirche wurde der langjährige Kirchenpfleger Hans Dieter Arnold verabschiedet.

### Neue Kirchenverwaltung

Außerdem wurde die neue Kirchenverwaltung vorgestellt und der Verstorbenen der Stadtkapelle Miltenberg gedacht.

Nach den Vermeldungen bat Pfarrer Jan Kölbel, die neu gewählte Kirchenverwaltung (KV) in den Altarraum zu kommen. Von acht Kandidaten seien sechs direkt gewählt und zwei hinzu berufen worden.

### Neu gewählt:

**Thomas Gerber** - ehrenamtlicher Mesner, Lektor

### Wieder gewählt:

- **Helmut Schwab** - Vorsitzender der Kolpingsfamilie

Die Mitglieder der KV sind darüber hinaus in weiteren kirchlichen Ehrenämtern aktiv.

### Hans Dieter Arnold

Ein sehr vertrautes Gesicht sei nicht mehr dabei, nämlich Hans Dieter Arnold, der der Kirchenverwaltung 48 Jahre lang angehört und davon 45 Jahre das Amt des Kirchenpflegers bekleidet habe. Sieben Pfarrer hätten unter Hans Dieter Arnold Dienst tun dürfen.

In Arnolds Zeit als „Finanzminister“ seien u. a. die Renovierung der Pfarrkirche St. Jakobus, der Vleugels Orgel, des Kindergartens Maria Hilf, der Neubau des Kindergartens St. Franziskus mit Familienzentrums und Pfarrbüro gefallen – um nur ein paar Maßnahmen aufzuzählen. Arnolds Verdienste in 48 Jahren könne man nicht aufwiegen. So hätten viele Dinge, die er in seinem zeit- und arbeitsintensiven Amt als Kirchenpfleger

nebenberuflich geleistet habe, wie z.B. die Abrechnung für die beiden kirchlichen Kindergärten, auf andere Schultern verteilt werden müssen.

Letztere nehme nun die dafür extra eingestellte Verwaltungsleitung wahr. Hans Dieter Arnold habe sich immer wieder neuen Herausforderungen gestellt; ein Herzensanliegen seien ihm stets die beiden Kindergärten gewesen.

### **Engagement auch überörtlich**

Dabei habe er sich nicht nur in der Pfarrei, sondern auch überörtlich, z.B. im Kreis- und Diözesancaritasverband und im Diözesansteuerausschuss eingebracht.

### **Er hat bereits viele Auszeichnungen**

Mit einer Urkunde oder einer Anstecknadel für seine Verdienste könne er nicht dienen, da Hans Dieter Arnold diese Auszeichnungen bereits innehatte.

Er wolle ihm nicht nur den Dank der

Pfarrei, sondern seinen ganz persönlichen Dank aussprechen, sagte Pfarrer Kölbel.

Er habe sich immer auf die Loyalität und den großen Erfahrungsschatz seines Kirchenpflegers verlassen können. Als Anerkennung dafür erhalte er ein Präsent.

Auch Brigitte Arnold, die ihren Ehemann oft habe entbehren müssen, wolle er eine kleine Aufmerksamkeit überreichen.

### **Ab jetzt Ämtertrennung! Kirchenrechner | Kirchenpfleger**

Hans Dieter Arnold hinterlasse große Fußspuren: Ein Nachfolger sei noch nicht gefunden. Das Amt des Kirchenrechners, das Arnold ebenfalls innehatte, habe man nun vom Amt des Kirchenpflegers abgetrennt.

Dem Bläserensemble der Stadtkapelle dankte Pfarrer Kölbel für die musikalische Gestaltung.

*Text: Nina Reuling / Bild: Martin Winkler*



### **Die neue Kirchenverwaltung von links nach rechts:**

*Pfarrer Jan Kölbel, Thomas Gerber, Helmut Schwab, Wolfgang Klietsch, Elli Keller, Klaus Huhn, Maria Schäfer-Breunig und Juliane Ittinger  
(Auf dem Foto fehlt Karl-Theodor Zöller)*

## Neue Kirchenverwaltung in Bürgstadt



*1. Reihe v. l.: Christine Fischar, Birgit Duller und Burkhard Hench; 2. Reihe v. l.: Pfr. Jan Kölbel, Dr. Norbert Weigl, Thomas Sturm, Andreas Mai; hinten v.l.: Thomas Bretz, Hubert Grän, Fritz Hofmann, Willibald Schmalbach*

### Vorstellung der Kirchenverwaltung

Nach den Neuwahlen der Kirchenverwaltung wurden am Sonntag, 23.02.25, die Mitglieder der Kirchenverwaltung von St. Margareta Bürgstadt am Ende des Gottesdienstes offiziell vorgestellt.

Zuvor verabschiedete Pfarrer Jan Kölbel **drei ausscheidende Mitglieder**. Er bedankte sich zunächst bei

- Birgit Duller – 6 Jahre
- Christine Fischar – 6 Jahre

die beide eine Wahlperiode lang dabei waren, für ihr Engagement. Er überreichte ihnen ein Abschiedsgeschenk

und eine Urkunde der Pfarrgemeinde Bürgstadt als Dank und Anerkennung für ihre Mitarbeit beim Verwalten des Vermögens und bei der Gestaltung des Zusammenwirkens.

### Ehrennadel für Burkhard Hench

Burkhard Hench erhielt für 24 Jahre die Ehrennadel und Urkunde des Bistums Würzburg als Zeichen des Dankes und der Segenswünsche von Bischof Dr. Franz Jung. Als Winzer erhielt Burkhard Hench kein Weinpräsent, sondern ein paar Flaschen Doppelbock als „Fastentrinkkur“ aus der Nachbarschaft von Pfarrer Kölbel in Miltenberg.

Als **neue Mitglieder** der Kirchenverwaltung begrüßte Pfarrer Kölbel

- Andreas Mai
- Dr. Norbert Weigl
- Thomas Sturm und
- Hubert Grän.

Weiter in der **Kirchen-verwaltung** aktiv **bleiben**

- Fritz Hofmann und
- Thomas Bretz

Für beide ist es bereits die dritte Amtsperiode.

Nicht zur Wahl stand

- Willibald Schmalbach

**Ehrennadel auch für Willibald Schmalbach**

Er hat sich bereit erklärt, das Amt des Kirchenpflegers für ein weiteres Jahr auszuüben, bis ein Nachfolger gefunden und eingeführt ist.

Auch ihm wurde von Bischof Jung die Ehrennadel des Bistums für die 24 Jahre Mitarbeit in dem Gremium verliehen. Für ihn, der in der Pfarrgemeinde auch in vielen anderen Bereichen aktiv ist, wird es später, bei seiner endgültigen Verabschiedung noch ein Geschenk geben.

Pfarrer Kölbel bedankte sich bei allen Mitgliedern der neuen Kirchenverwaltung für die Bereitschaft zur Mitarbeit.

Er ist sicher, es wird ein gutes, vertrauensvolles Miteinander und wünschte Gottes Segen für die kommende Zeit.

*Foto: Martin Scharbert /*

*Text: Christoph Reichert*

## Konrad Frohmüller - 65 Jahre Priester



Konrad Frohmüller empfing am 12.03.1960 durch Bischof Josef Stangl die Priesterweihe.

**Pfarrer i. R. Konrad Frohmüller** (90) war an seiner letzten Dienststelle Pfarrer von Gössenheim. Frohmüller stammt aus der Erzdiözese Freiburg und wurde 1934 in Dornberg geboren.

Seine Kaplanszeit verbrachte Konrad Frohmüller in Thulba, Ebern, Amorbach und Aschaffenburg-Herz Jesu, bevor er

1965 zum Kuratus von Albstadt ernannt wurde. Später war er in Leidersbach und Niedersteinbach.

Dort war er auch Präses der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) und Prokurator für das Dekanat Alzenau. Von 1984 bis 1994 wirkte er als Pfarrer in Wörth am Main. 1994 wechselte er als Pfarrer nach Gössenheim und wirkte dort bis 2001, von 1994 bis 1999 zugleich als Pfarrer von Karsbach. 2001 ging er in den Ruhestand.

Seit 2017 lebt Frohmüller in Miltenberg. In unserer PG betreut "Conny" Frohmüller als Priester weiterhin zuverlässig und qualitativ die Bewohner im Haus Maria Regina. Wir sagen unserem Jubilar ein ganz herzliches Vergelt's Gott für seine wertvolle Unterstützung und wünschen ihm alles erdenklich Gute und Gottes Segen auf seinem weiteren priesterlichen Weg.

*Quelle: Nachrichten*

## Ehrenamtsabend im Zeichen des Hl. Valentin



Ganz im Zeichen des Hl. Valentin stand der Ehrenamtsabend der Pfarreiengemeinschaft St. Martin Miltenberg-Bürgstadt, der am 14.02.25, dem Gedenktag des Heiligen in der Mittelmühle Bürgstadt stattfand.

190 Ehrenamtliche aus den Mitgliedsgemeinden der Pfarreiengemeinschaft (Bürgstadt, Miltenberg, Breitendiel, Wensdorf und Mainbullau) waren der Einladung von Pfarrer Jan Kölbel gefolgt und konnten in froher Gemeinschaft einen schönen Abend mit gutem Essen und gutem Wein genießen.

Zu Beginn des Ehrenamtsabends begrüßte Elisabeth Marschall-Osterrieder als Vertreterin des gemeinsamen Pfarrgemeinderates die Ehrenamtlichen und bedankte sich in deren Namen bei Pfarrer Kölbel für die Einladung und beim Team des Pfarrbüros für die Organisation des Abends. Einen weiteren Dank richtete sie an Bernd Neuberger, den zweiten Bürgermeister von Bürgstadt für die Überlassung der Mittelmühle.

Pfarrer Kölbel freute sich, dass so viele Ehrenamtliche seiner Einladung gefolgt waren, darunter einige Ministranten, die den Altersdurchschnitt deutlich senkten.

Bernd Neuberger als „Hausherr“ sowie die Altbürgermeister Eck (Bürgstadt) und Bieber (Miltenberg) seien da.

Neuberger würdigte im Namen des Bürgermeisters und der Bürgerschaft das große ehrenamtliche Engagement. Dieses habe in Bürgstadt und Miltenberg einen hohen Stellenwert. Ziel sei es, das soziale Gefüge der Gesellschaft zusammenzuhalten und die Schwächsten nicht allein zu lassen.

### **Pfarrer Kölbel zum Thema EHRENAMT**

Pfarrer Kölbel schilderte, dass ihn im Herbst eine Journalistin angerufen und zum Thema Ehrenamt in der Kirche befragt habe. Er habe ihr den Ehrenamtsabend, der alle zwei Jahre gefeiert werde, erläutert.

Darüber sei sie sehr überrascht gewesen, da sie bereits einige Pfarrer angerufen und nichts Vergleichbares gefunden habe.

In den letzten Jahren habe es in unserer Pfarreiengemeinschaft keinen großen Schwund beim ehrenamtlichen Engagement gegeben. Dafür solle dieser Abend ein Zeichen der Wertschätzung sein. Er spreche allen, die die Organisation und den Aufbau übernommen hätten, Pfarrvikar Ninh für die Fotoauswahl sowie der Metzgerei Bergmann und dem Weingut Knapp seinen Dank aus. Nun fragte Pfarrer Kölbel nach den Herkunftsgemeinden, der Altersstruktur und den Ehejubiläen der Engagierten.



## SPEED-DATING

### „Volunteer´s speed-dating“

Vor dem Essen galt es ein Speed-Dating für Ehrenamtliche in drei Runden à drei Minuten zu absolvieren.

Jeder solle einen Teilnehmer, den er noch nicht oder nur flüchtig kenne, suchen.

Man solle sich einander mit Name und Wohnort vorstellen, seine ehrenamtliche Tätigkeit nennen und wie lange man dabei sei.

Hierbei solle man sich darüber

austauschen, was Freude mache und was man sich wünsche.

Danach wurde „Segne Vater, diese Gaben“ gesungen und ein Gebet zum Gedenken an den Hl. Valentin gesprochen.

Die roten Freundschaftsbändchen und die Tischdeko (rote Herzen) konnten mitgenommen werden.

Ein herzliches Vergelt´s Gott im Namen aller Teilnehmer an Pfarrer Kölbel für den schönen Abend und die originelle Idee des Speed-Dating!

*Text: Nina Reuling / Bilder: Martin Winkler*

## Bitttage 2025

### Miltenberg

26.05.18.00 Bittgang nach Breitendiel - Treffpnt Laurentiuskapelle

19.00 Messfeier in St. Josef

### Bürgstadt

25.05. 9.30 **Bittprozession**, anschl. Gottesdienst zum Urbanustag

26.05.19.00 **Bittprozession** ins Erfstal ab der neuen Kirche, anschl. Messfeier

27.05. 19.00 **Bittprozession** zum Kolpinggedenkstein ab der alten Kirche, anschl. Messfeier

### Breitendiel

29.05. 10.00 Christi Himmelfahrt – **Flurgottesdienst** an der Marienkapelle

### Wenschdorf

28.05. 18.30 **Messfeier** mit anschl. **Bittprozession**

### Mainbullau

22.05. 18.00 **Flurgang**, anschl. **Messfeier**, danach Brotzeit und gemütliches Beisammensein



**14.30 - 16.30 Uhr**

## Café Burgweg Burgweg 15 lädt ein zum **Seniorenkaffee**

09.04.2025

14.05.2025

11.06.2025

09.07.2025

August P A U S E

10.09.2025

08.10.2025

12.11.2025

10.12.2025

Das sind die Kommunionkinder  
unserer Pfarreiengemeinschaft

**Erstkommunionfeier am  
26.04.25 um 14 Uhr  
in St. Vitus  
Wensdorf**



**Erstkommunionkinder  
aus Miltenberg, Breitendiel und  
Mainbullau  
27.04.25 um 10 Uhr St. Jakobus**

**Erstkommunionfeier am  
04.05.2025  
in der Pfarrkirche  
St. Margareta, Bürgstadt**

**Bitte beten Sie für unsere  
Erstkommunionkinder**

*Gottes Segen möge Euch begleiten -  
heute, morgen und zu allen Zeiten.*

*Liebe ehrenamtliche Mitarbeiterinnen  
und Mitarbeiter in unseren Gemeinden,*

etliche von Ihnen haben in den vergangenen Wochen Post aus dem Pfarrbüro bekommen. Der Inhalt ist ein ganzer Stoß von Formularen und Erklärungen.

Dabei geht es um die **Umsetzung der Präventionsordnung** des Bistums Würzburg, also v.a. um den Schutz von Minderjährigen. Dieses Thema beschäftigt uns als Kirche seit vielen Jahren. Durch die bevorstehende Veröffentlichung des Missbrauchsgutachtens für das Bistum Würzburg am 08. April (s. das abgedruckte Schreiben des Generalvikars Dr. Jürgen Vorndran) bekommt dieses Handlungsfeld noch einmal eine neue Aktualität. Mir ist bewusst, dass die Umsetzung der Richtlinien des Bistums für Sie einen zusätzlichen Aufwand bedeutet und vielleicht auch auf Unverständnis stößt.

Aber nachdem in der Kirche jahrzehntelang beim Thema Missbrauch in seinen vielfältigen Ausprägungen nicht nur weggeschaut wurde, sondern die Verantwortlichen den Missbrauch durch verfehltes Handeln teilweise sogar erst ermöglicht haben, nimmt unser Bistum das Thema seit Jahren sehr ernst und setzt konsequent auf Prävention.

Das Motto dabei lautet:

## **„Gemeinsam für eine sichere Kirche“.**

Alle Haupt- und Ehrenamtlichen, die regelmäßig mit Schutzbedürftigen Menschen zu tun haben, sind verpflichtet, diese Maßnahmen umzusetzen. Sehen Sie dies bitte nicht als Schikane oder gar als kollektives Misstrauen! Es geht dabei vor allem um eine Sensibilisierung und um eine bewusste Achtsamkeit im Umgang mit schutzbedürftigen Menschen.

Helfen Sie bitte mit, dass unsere Gemeinden und Gruppierungen immer mehr ein Raum werden, in dem sich Kleine und Große, Junge und Alte sicher und geborgen fühlen.

Ihr



*Pfarrer Jan Köbel*

Die katholische Kirche in Deutschland und alle ihr zugehörigen Einrichtungen sollen ein sicherer Ort für die verletzlichsten Mitglieder der Gesellschaft sein.

*Deutsche Bischofskonferenz*

## Liebe Leserinnen und Leser,

die Unabhängige Kommission zur Aufarbeitung des sexuellen Missbrauchs im Bistum Würzburg (UKAM) hat eine wichtige Ankündigung gemacht: Am Dienstag, 8. April 2025, wird sie ihr „Gutachten über die Bestandsaufnahme und Aufarbeitung von Fällen des sexuellen Missbrauchs“ veröffentlichen.

Dieses Gutachten wird eine wichtige Wegmarke unserer Aufarbeitung von Versagen und Verbrechen der Vergangenheit sein. Gleichzeitig erwarten wir Hinweise der Unabhängigen Kommission, wie wir unsere Anstrengungen in den Bereichen Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt weiter verbessern können.

Das Gutachten wird die Ereignisse der Vergangenheit und das damit verbundene Leid der Betroffenen wieder präsent setzen. Wir wollen ehrlich und angemessen damit umgehen, den Blick darauf richten und zunächst eine Zeit der Stille und der Betroffenheit halten. Das soll auch die Liturgie des Palmsonntags prägen.

Neben der angemessenen Zeit der Betroffenheit setzt eine aufrichtige Auseinandersetzung mit der Veröffentlichung der UKAM ein intensives Studium und Verständnis der Inhalte voraus. Deswegen wird sich Bischof Dr. Franz Jung erst am Montag der Karwoche, 14. April 2025, in einer Pressekonferenz öffentlich zu den Ergebnissen äußern.

Wir hoffen, dass auch viele weitere Engagierte und Mitarbeitende des Bistums sich mit dem Gutachten auseinandersetzen.

Ich ermutige Sie daher, die Pressekonferenzen zur Veröffentlichung des Gutachtens am 8. April sowie zur Stellungnahme des Bischofs am 14. April persönlich im Livestream zu verfolgen.



Bereits heute finden Sie aktuelle Informationen rund um das Thema Prävention, Intervention und Aufarbeitung im Internet unter [biwue.de/sichere-kirche](http://biwue.de/sichere-kirche).

Sollten Ihre Fragen dort nicht beantwortet werden, finden Sie auch die Kontaktdaten zu den zuständigen Ansprechpersonen.



Ich danke allen, die sich für unser Ziel „Gemeinsam für eine sichere Kirche“ engagieren! Ich bin überzeugt, dass wir den eingeschlagenen Weg der Aufarbeitung auf Grundlage des Gutachtens konsequent weitergehen werden.

Mit herzlichen Grüßen

Generalvikar Dr. Jürgen Vorndran



## Weithin bekannt und denkmalgeschützt -

### Sanierung der „Maria-Hilf-Kapelle“ vom Kloster Engelberg

Wenn die Miltenberger und Bürgstadter zum Engelberg wallen, kommen sie an der Maria-Hilf-Kapelle vorbei. Weil wir dort eine Zwischenstation machen, ist uns aufgefallen, dass sie dringend renoviert werden muss. Im Vorbeigehen sieht man nur ein dunkles Loch, nicht aber die Madonna, die auf dem Altar thront. Die Sebastiani-Bruderschaft von Bürgstadt und die Fünfundenbruderschaft von Miltenberg haben darüber beraten und sind dann auf den Förderkreis Engelberg in Großheubach zugegangen und haben vorgeschlagen, gemeinsam ans Werk zu gehen. Dankenswerterweise hat der Verein zugestimmt und die Federführung übernommen.

Für den sakralen Bau an der südwestlichen Bergseite des Spessart, waren schon immer die Franziskaner-Patres vom nahen Engelberg zuständig. Vor wenigen Jahren hatten Stürme einen Baum auf das Dach geworfen. Die Schäden wurden noch unter der Leitung der Patres beseitigt. Im vergangenen Jahr haben sie ihr Kloster aufgelöst und damit auch die Zuständigkeit für „Maria-Hilf“ an die Kirchenstiftung Großheubach übergeben. Jetzt sollen im April die lange geplanten Arbeiten beginnen. Der Förderkreis bittet deshalb um finanzielle und werktätige Unterstützung.

#### Entstehung der Kapelle

Die Entstehung von „Maria-Hilf“ ist wegen der fehlenden Quellenlage bis heute nicht endgültig geklärt.



Das Unterfränkische Institut für Kulturlandschaftsforschung an der Universität Würzburg hat in einer aktuellen Publikation erklärt, dass eine „Sibylla Christina von Avila“ die Maria-Hilf-Kapelle um 1696 gegründet habe. Ihr Mann, der Besitzer des Freihofs in Großheubach, sei 1695 verstorben und wurde in der Klosterkirche auf dem Engelberg bestattet. Pater Ambrosius Götzelmann schrieb 1900 in einer Abhandlung zur Geschichte des Klosters Engelberg, dass die früher nur aus Holz und Lehm erbaute Kapelle durch die Fürsorge der Franziskaner Patres Gelzhauser und Kehl mit Wänden aus Stein versehen wurden. Letztmals wurde Maria-Hilf im Jahre 1995 renoviert.

#### Renovierung im Jahre 2025

Die zahlreichen Devotionalien und Andachtsgegenstände werden fotografisch dokumentiert. Danach erfolgt die komplette Ausräumung des Innenraums. Die Sitzbänke werden gereinigt, geschliffen und neu geölt. Das Eisengitter entrostet und neu gestrichen, der In-

nenraum komplett ausgebessert und denkmalgerecht getüncht. Schließlich wollen die Initiatoren die Madonna mit LED-Leuchten anstrahlen.

Für die Gesamtmaßnahmen sind 18.000 – 20.000 € veranschlagt.

Ein Bauzeitenplan wird in Kürze erstellt.

## Renovierung der Stufen

Im Zuge der Renovierung der Maria-Hilf-Kapelle sollen in einer zweiten Phase die 287 Stufen zur und von der Kapelle in Richtung Engelberg renoviert werden. Kreuzwegstationen flankieren die „Staffeln“, sie haben unter den Witterungseinflüssen sehr gelitten. Auf einer der Stufen ist die Jahreszahl 1890 eingemeißelt. Wenn mit diesem Eintrag das Jahr der letzten Renovierung dokumentiert wurde, so ist die letzte Instandsetzung vor über 130 Jahren er-



Fotos: Bernhard Setzer

folgt. Da die **Stufen** auf der Gemarkung der Marktgemeinde **Großheubach** liegen, ist die politische Gemeinde für deren Erhalt zuständig. Der Förderkreis und die Gemeindeverwaltung bitten um finanzielle Unterstützung der Stufenenerneuerung. Je nach Spendenhöhe ist es möglich, Stufen zu personalisieren, das heißt, Stufen zu erwerben und mit dem Spendernamen zu versehen. Antworten zu Ihren Fragen sind im Rathaus der Gemeindeverwaltung Großheubach erhältlich.

Bei schriftlichen Anfragen ist als Verwendungszweck anzugeben: „Stufen-Maria-Hilf-Kapelle“.



## Die Spendenkonten lauten:

**Fünfwunden-Bruderschaft** IBAN: DE24 5086 3513 0020 0902 20  
**Sebastiani-Bruderschaft** IBAN: DE80 7955 0000 0620 1501 28

**Bitte unbedingt mit Angabe des Verwendungszwecks:**

**„Maria Hilf-Kapelle“ oder „Stufen-Maria-Hilf-Kapelle“**

Spendenquittungen können gerne angefordert werden.

*Bernhard Setzer/Willibald Schmalbach*

Kirchenverwaltung und  
Gemeindeteam Breitendiel  
wünschen Ihnen ein frohes  
und gesegnetes Osterfest



### 19.04.2025 Osternacht

Die Osternacht mit Speisensegnung findet um 21.00 Uhr statt. Das Osterfeuer wird auf dem Parkplatz vom Pfarrgemeindehaus entzündet, anschließend feierlicher Einzug in die Kirche. Nach der Osterfeier lädt sie das Gemeindeteam zu Gebäck und Wein am Osterfeuer ein.

### Maiandachten 2025

Siehe Rückseite des Pfarrbriefs

### 29.05.25 Christi Himmelfahrt

Dieses Jahr feiern wir Christi Himmelfahrt wieder an der Marienkapelle in der Sudetenstraße. Wir möchten den Festgottesdienst wie auch in den letzten Jahren unter freiem Himmel feiern.

### 31.05.25 und 01.06.25 Pfarr- und Heimatfest

Wir beginnen den Festbetrieb in und um das Pfarrgemeindehaus am Samstag nach der Maiandacht.

Bewusst haben wir auf ein großes Programm verzichtet und wollen bei Bratwurst, Steak und Bier (natürlich auch nichtalkoholische Getränke und etwas



Katholischer  
Frauenbund  
Breitendiel

### Gründonnerstag, 17.04.2025

Gebetsstunde nach dem Gottesdienst

### Friedensgebet „Frauen, Frieden, Hoffnungslicht“

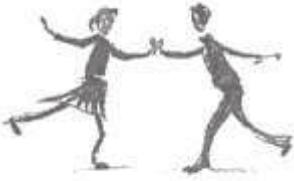
Jeden 1. Freitag im Monat: 18.00 Uhr  
in der Kirche, Breitendiel

Vegetarisches) gemütlich  
zusammensitzen.

Am Sonntag findet um 10.30 Uhr unser traditioneller **Festgottesdienst** mit Verabschiedung der ausscheidenden Kirchenverwaltung statt.

Anschließend **Mittagessen** mit einem deftigen Braten. Den Tag wollen wir mit einer Vorführung unserer Jüngsten (Kindergarten) bei Kaffee und Kuchen ausklingen lassen. *Text: Stephan Mott*

*Grafik: Bianka Leonhardt /  
www.kinder-regenbogen.at  
In: Pfarrbriefservice.de*



## Kirchengemeinde St. Katharina Mainbullau



### Unser Osterbrunnen

Viele kleine Hände bemalten vergangenen Sommer 80 neue Ostereier die nun unseren Osterbrunnen in gewohnter Dorfmitte zieren. Unsere jüngsten "Osterhasen" waren 1 Jahr alt.

### Kreuzweg

An Karfreitag findet um 10 Uhr der Kreuzweg in St. Katharina statt.

### Raspelkinder sind unterwegs

Wenn die Kirchenglocken von St. Katharina verstummen, sind in Mainbullau die Raspelkinder - ab dem Grundschulalter - unterwegs. Die klappernden Holzinstrumente durch Wege, Hecken und Gärten im Rhythmus zu schleudern, macht allen Freude. Schön, dass es diesen alten Brauch bei uns noch gibt.

### Unsere Firmlinge

Unsere Firmlinge stellen sich vor: Samuel Paulus, Jona Behringer, Sophia Münkel und Sophia Naun. Wir wünschen ihnen zur Firmung im Juni Gottes schützende Hand und weiterhin eine gute Führung auf ihrem Glaubensweg.

### Maiandacht

Die diesjährigen Firmlinge gestalten unter der Leitung von Karlheinz Paulus die Maiandacht am 15.05.2025 um 18.30 Uhr. Herzliche Einladung hierzu.

### Flurgang

Zum Flurgang laden wir am Donnerstag, 22. Mai um 18 Uhr ein. Treffpunkt ist an der Kirche und Ziel der Bildstock Wörner am Buckelacker. Anschließend Vesper mit belegten Brötchen und gemütlichem Beisammensein. Vielen Dank dem Vorbereitungssteam Kervick.



Text und  
Fotos:  
Marina  
Repp



### Besondere Termine

Die „**Raspelkinder**“ ziehen wieder durch das Dorf und erhalten die Tradition des „Raspelns“ an den Kartagen aufrecht.

Karfreitag: 10.00 Kreuzweg



- |           |       |                                   |
|-----------|-------|-----------------------------------|
| 1. Mai:   | 10.00 | Heilige Messe zum Marienfest      |
| 28. Mai:  | 18.30 | Messfeier, anschl. Bittprozession |
| 09. Juni: | 10.00 | Pfingstmontag Messfeier           |

Ostersonntag: 10.00 Messfeier mit Weihe der Osterkerze und Speisensegnung



Zusätzliche Gottesdienstangebote stehen in der Gottesdienstordnung und in der Tageszeitung.

*Text und Fotos: Elisabeth Bundschuh*



## Der Heilige Franziskus und die Geburt der Schmetterlinge



Der heilige Franziskus saß einmal ins Gebet versunken unter einem schattigen Baum im Klostergarten. Da hörte er ein leises Weinen und öffnete die Augen. Vor ihm saß eine Raupe auf einem Blatt und schluchzte herzerreißend.

„Warum weinst Du kleine Raupe“ fragte Franziskus freundlich, denn er verstand die Sprache der Tiere. „Ach, es ist so schrecklich. Die Menschen jagen uns Raupen und wollen uns loswerden. Sie sagen, wir seien hässlich und eklig. Wir würden ihre Ernte auffressen, und seien zu nichts nütze. Kannst Du uns helfen, Heiliger Franziskus?“

Franziskus liebte die Natur und alle Wesen, die zu Gottes Schöpfung gehören. Und so versprach er der kleinen Raupe zu helfen. In den nächsten Tagen sah man ihn früh morgens durch den Garten gehen. Er trug eine kleine Schachtel bei sich, in die er etwas sammelte.

Inzwischen stand Ostern vor der Tür. Die Mönche waren mit Vorbereitungen für das bevorstehende große Fest beschäftigt, und wunderten sich, dass Franziskus ihnen nicht half. Dann kam die Osternacht, und mit ihr der wichtigste Gottesdienst, den die Christen feiern: die Auferstehung Jesu.

Alle Mönche und anschließend die ganze Gemeinde zogen schweigend ein in die stockfinstere Kirche. Man hörte nur ihre Schritte hallen und sah die dunklen Gestalten, die sich in den Kirchenbänken verteilten.

Franziskus entzündete die Osterkerze mit den Worten: „Von der Dunkelheit zum Licht, vom Tod zum Leben.“ Dabei öffnete er die kleine Schachtel, die er bei sich getragen hatte. Im selben Moment fiel ein Lichtstrahl

darauf und eine Wolke aus bunten, schillernden Schmetterlingen stieg empor. Sie flogen durch die Kirche und tanzten um die Menschen herum. Ein erstauntes Raunen ging durch den Kirchenraum und alle waren wie verzaubert.

Da sprach Franziskus: „Unser Herr Jesus ist wirklich auferstanden. Er hat uns diese wunderschönen Geschöpfe geschickt als Zeichen für die Verwandlung vom Tod zum Leben. Schaut sie euch an: Zuerst sind sie kleine Raupen. Dann verwandeln sie sich in einen scheinbar leblosen Kokon. Wie Jesus nach 3 Tagen aus dem Grab auferstanden ist, so fliegen auch sie als wunderschöne Schmetterlinge verwandelt in die Luft empor. Ihr sollt sie daher achten und wertschätzen.“

Seit dieser Zeit lächeln die Menschen, wenn sie eine Raupe oder einen Schmetterling sehen. Denn sie wissen nun, dass sie einem Boten Jesu begegnen.

Anna Zeis Ziegler · Bild: Anna Zeis Ziegler · In: Pfarrbriefservice.de





## In unserer Pfarreiengemeinschaft wurden getauft:

### KINDERKIRCHE BÜRGSTADT

#### Kraft zum Fasten

Am 16.03. freute sich das Kinderkirchen-Team in Bürgstadt über die Teilnahme von ca. 20 Kindern mit Begleitung beim ersten Treffen 2025 in der Fastenzeit.

Es wurde über die Bedeutung des Aschermittwochs gesprochen und was Fasten für die Kinder bedeutet. Viel Kraft wird benötigt um durchzuhalten – und viel Kraft brauchte damals auch Abraham, als er alt und kinderlos in ein fernes Land aufbrach. Er vertraute dem Ruf Gottes – und wusste immer – **Gott ist bei mir und verlässt mich nicht.**

So erfüllte sich nach langer Zeit doch noch sein sehnlichster Wunsch nach eigenen Nachkommen.

Das Kinderkirchen-Team wünscht allen Kindern noch viel Kraft, um das Fasten durchzuhalten – und freut sich darauf gemeinsam am Gründonnerstag um 16 Uhr die Fuß- (als Hand-) waschung und das Abendmahl nachzuerleben (bitte beim Kinderkirchen-Team bis 6.4. anmelden).

Auferstehung wird dann am Ostersonntag um 10 Uhr im Pfarrsaal gefeiert. Vielleicht erfüllt sich da ja ein ganz kleiner Wunsch im Garten - nach der langen kräftezehrenden Zeit...

*Text: Sabine Mai*

**Nummer gegen Kummer**

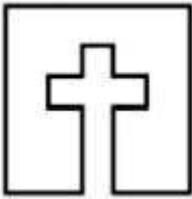
Kinder- und Jugendtelefon  
**116111**  
Nummer gegen Kummer

Finanziert durch die Deutsche Telekom

**Allein mit Deinen Problemen?  
Kinder- und Jugendtelefon!**

Wir sind da und hören zu.  
Am Telefon oder online!

Bundesweit, anonym und kostenlos.  
[www.nummergegenkummer.de](http://www.nummergegenkummer.de)



In unserer Pfarreiengemeinschaft  
wurden beigesetzt:

**Meine Zeit steht in deinen Händen.  
Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir.  
Du gibst Geborgenheit, du kannst alles wenden.  
Gib mir ein festes Herz, mach es fest in dir.**

**Und bis wir uns wiedersehen,  
halte Gott dich fest in seiner Hand.**

# Termine

<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Veranstalter</b>	<b>Ort</b>
mittwochs	18.00	Rosenkranz vor der Mariensäule	St. Josef	PGH Breitendiel
mittwochs	18.30	Stille eucharistische Anbetung	St. Jakobus	Gemeindezentrum Mil-Nord
donnerstags	17.00	Friedensrosenkranz		Klosterkirche
donnerstags	17.00	Rosenkranz für Priester- und Ordensberufungen		Neue Kirche Bürgstadt
09.04.	14.30 -15.30	Café Burgweg	Kath. und Evang. Kirche	Kolpinghaus Burgweg 15
10.04.	20.00	Taizé-Gebet	Taizé-Team	St. Josef Breitendiel
05.05.	20.00	Sitzung Gemeindeteam Miltenberg		Familienzentrum Klostergarten Mil.
06.05.	19.00	Ökumenisches Friedensgebet	ACK	Evang. Johanneskirche
14.05.	14.30 -15.30	Café Burgweg	Kath. und Evang. Kirche	Kolpinghaus Burgweg 15
22.05.	20.00	Taizé-Gebet	Taizé-Team	Laurentiuskapelle Miltenberg
03.06.	19.00	Ökumenisches Friedensgebet	ACK	Evang. Johanneskirche



Pfarreiengemeinschaft  
**St. Martin**  
 Miltenberg - Bürgstadt  
 Breitendiel-Mainbullau-Wenschkorf

## Allgemeine Gottesdienstordnung

Tag	gerade Kalenderwoche	ungerade Kalenderwoche
Samstag	18.30 Pfarrkirche Miltenberg 18.30 Wenschkorf oder Mainbullau 18.30 Breitendiel 03.05.	18.30 Bürgstadt 18.30 Wenschkorf od. Mainbullau 18.30 Breitendiel 12.04., 10.05. u. 07.06.
Sonntag	10.00 Bürgstadt 10.00 Wenschkorf oder Mainbullau 18.30 Pfarrkirche Miltenberg 10.00 Breitendiel 18.05. u. 08.06.	10.00 Miltenberg Pfarrkirche 10.00 Wenschkorf od. Mainbullau 18.30 Miltenberg Pfarrkirche 10.00 Breitendiel 27.04. u. 25.05.
Montag	18.30 Pfarrkirche Miltenberg	18.30 Pfarrkirche Miltenberg
Dienstag	18.30 Bürgstadt Pfarrkirche	9.00 Miltenberg Pfarrkirche
Mittwoch		18.30 Breitendiel
Donnerstag	18.30 Gemeindezentrum 18.30 Mainbullau	18.30 Gemeindezentrum
Freitag	9.00 Miltenberg Pfarrkirche	8.00 Bürgstadt Pfarrkirche

Beachten Sie bitte die **Gottesdienstordnung**  
 in den Kirchen, im Amtsblatt Bürgstadt,  
 in den Schaukästen sowie freitags in der Tageszeitung und  
 auf unserer Homepage  
**[www.pg-st-martin-miltenberg-buergstadt.de](http://www.pg-st-martin-miltenberg-buergstadt.de)**

Klicken Sie öfter mal auf die homepage - da sind immer aktuelle Beiträge.

# Maiandachten 2025

- 01.05. 18.30 St. Jakobus**  
**Feierliche Eröffnung der Maiandachten**
- 08.05. 18.30 St. Margareta | Neue Kirche  
11.05. 18.30 St. Josef | bei Fam. Steiniger, Nibelungenstr. 38  
13.05. 19.00 St. Margareta | n der Stutzkapelle  
20.05. 15.00 Klosterkirche | besonders für Senioren  
13.05. 16.00 Maigang mit Maiandacht der Fünf-Wunden-  
Bruderschaft nach Großheubach
- 15.05. 18.30 St. Katharina | gest. von den Firmlingen 2025  
15.05. 18.30 St. Margareta | Alte Kirche  
16.05. 18.30 Maiandacht der Kolpingsfamilie Miltenberg im  
Kloster Engelberg
- 18.05. 18.30 St. Josef | Am Felsenkeller  
19.05. 19.00 St. Margareta | Andacht am Stutz gest. von der  
Kolpingsfamilie
- 22.05. 18.30 St. Margareta | Martinskapelle  
22.05. 18.30 Gemeindezentrum Maria Hilf  
25 .05. 18.30 St. Josef | An der Marienkapelle Sudetenstraße
- 29.05. 18.30 St. Margareta**  
**Alte Kirche | Feierlicher Abschluss**
- 31.05. 17.00 St. Josef | An der Mariensäule am PGH

**Bitte beachten Sie die aktuelle Gottesdienstordnung**



Adressaufkleber